

Operational- und KAM-Reporting: ARCONDIS setzt auf Qlik

“iVIEW ermöglicht uns, das Potenzial unserer Abacus-Daten voll auszuschöpfen und Analysen bis auf Projektebene unkompliziert umzusetzen.”

– Michèle Kayser, *Manager Finance & Controlling, ARCONDIS AG*



Michèle Kayser, ARCONDIS AG

Der Kunde

ARCONDIS mit seinen rund 90 Consultants ist die grösste, exklusiv auf die Life-Sciences-Industrie spezialisierte Beratungsunternehmen in der Schweiz, in Deutschland und Österreich. Seit der Gründung im Jahre 2001 betreuen interdisziplinäre Teams von den Standorten Basel, Frankfurt und München aus lokale und globale Projekte in den Bereichen Compliance, Business Process Transformation, IT und Informationsmanagement.

Ausgangssituation

Für die Steuerung der Projekte und des Personalmanagements setzt die Unternehmensberatung auf die ERP-Lösung Abacus.

Das Monatsreporting auf Mitarbeiterbasis wurde in der Vergangenheit mittels Excel-Makros erstellt. Da auswertungsrelevante Daten nicht nur aus Abacus stammen, sondern auch aus der CRM-Lösung Genesis World sowie aus Excel-Dateien, war die Aufbereitung der Daten mit einem Mehraufwand

verbunden. Noch dazu war dieses Verfahren aufgrund des hohen manuellen Aufwands sehr fehleranfällig.

Lösung

Für Abhilfe sorgte die Business Intelligence Plattform von Qlik. Die Software überzeugte ARCONDIS mit ihrer speicherbasierten Architektur, die eine zentrale Auswertung von Daten aus beliebigen Quellsystemen ermöglicht, und mit der flexiblen, anwenderfreundlichen Nutzbarkeit.

Dass der Erfolg eines BI-Projektes nicht allein von der richtigen Toolauswahl abhängt, stellte ARCONDIS erst im Laufe der Nutzung von Qlik fest, wie Michèle Kayser, Manager Finance & Controlling bei ARCONDIS, berichtet. „Uns standen alle zuvor in Excel vorhandenen Reports in Qlik zur Verfügung. Durch die vielen Programmierungen auf der Oberfläche bestand aber immer die Gefahr, dass Änderungen in einem Report auch auf drei weitere Reports Einfluss haben. Zudem fehlten die Abbildung der für uns relevanten Abacus-Applikationen FIBU, DEBI, KEDI und LOHN/HR in Qlik vollständig.“

Da für ARCONDIS die Leistungsstärke von Qlik nicht infrage stand, musste eine Lösung auf Partnerebene her – und die fand Michèle Kayser gleich in doppelter Hinsicht bei dem Schweizer Qlik Elite Solution Provider Informatec: Der ist langjähriger Qlik-Partner und verfügt über umfassende technologische Kompetenz in Abacus. Zudem hat Informatec eine auf Qlik basierende „Individual

Lösung im Überblick

Kunde: ARCONDIS AG

Branche: Dienstleistung
(Projekt- und IT-Beratung in der Life-Sciences-Branche)

Abteilungen:
Finanzen, Key Accounting

Region: Basel, Schweiz

Herausforderungen: Automatisierte Generierung und Bereitstellung von Key Account Management- und Operational Reports auf Basis von Daten aus Abacus und weiteren Systemen.

Lösung:

- Einführung der Qlik-basierten BI-Lösung iVIEW
- Einführung von NPrinting

Vorteile:

- Zentrale Datenhaltung
- Zentrale Reporting-Verfügbarkeit
- Datenbetrachtung aus unterschiedlichen Perspektiven und in unterschiedlicher Granularität
- Ad-hoc- und Standardreporting

Datenquellen: Abacus, Genesis World, Excel

Qlik-Partner: Informatec Ltd.liab.Co.

Time to value

Zwei Wochen

für die Einführung von iVIEW und die produktive Nutzbarkeit erster Standardapplikationen

Return on Investment

1 Stunde

statt

20 Tagen

für die Generierung von monatlich 50 Reports im Monat

Standard“ Business-Intelligence-Lösung für Abacus entwickelt. Diese ermöglicht, Informationen aus allen wesentlichen Abacus-Modulen sowie aus zusätzlichen Datenquellen und Anwendungen aufzubereiten, schnell und flexibel über mitgelieferte Templates auszuwerten oder über individualisierte Kennzahlen und Dashboards sichtbar zu machen. iVIEW for ABACUS wird laufend weiterentwickelt – parallel zu den Releasezyklen des Abacus-ERPs. Dadurch ist eine hohe Investitionssicherheit gewährleistet. „iVIEW war genau das, was uns fehlte“, sagt Michèle Kayser. „Die Lösung bietet schon im Standard so viele perfekt auf unsere Anforderungen passende Applikationen, dass man sehr schnell in die produktive Nutzung gehen kann.“

Einsatzbereiche und Nutzen

Nach nur zwei Wochen stand das Standard-Monatsreporting. Und auch der Aufbau neuer Reports gelang problemlos, wie Michèle Kayser berichtet: „Mit iVIEW haben wir ein umfassendes KAM-Reporting (KAM = Kunden Account Management) realisiert, das dem Key Account vielfältige Informationen über die Bereichszahlen liefert. Wir können Auswertungen über alle Accounts unabhängig von der Grösse abbilden und aus unterschiedlichen Perspektiven betrachten, zum Beispiel nach Key, Target Account oder Territories.“

Die KAM-Reports werden über Qlik NPrinting – eine All-in-one-Lösung zur Steuerung der gesamten Reporting-Prozesse in Qlik – automatisch auf Sharepoint abgelegt und stehen zentral aktuell rund 30 Mitarbeitern zur Verfügung. Gleiches gilt für den Operational Report, den ARCONDIS über iVIEW realisiert hat. Dieser beinhaltet den Status jedes einzelnen Projektes.

Neben der Verfügbarkeit von Standardreports können entsprechend berechnete Mitarbeiter – aktuell sind es sechs Berater – auch Ad-hoc-Analysen analog den individuellen Informationsbedürfnissen umsetzen. „Da iVIEW sehr viel flexibler ist als ABACUS, nutzen wir die Lösung auch für Auswertungen der FIBU-, DEBI- und KREDI-Module“, ergänzt Michèle Kayser.

Der grösste Nutzen von iVIEW liegt für ARCONDIS in der zentralen Verfügbarkeit der Daten und der damit verbundenen hohen Flexibilität. „Wir haben in iVIEW alle Daten direkt, die wir brauchen, um valide Aussagen treffen zu können, wie unser Geschäft läuft.“

Statt einmal im Quartal werden die Reports nun zweimal im Monat generiert. „Am 8. des Monats ziehen wir den vorläufigen und am 15. des Monats den definitiven Report“, sagt Michèle Kayser. „In Summe sind das jeden Monat 50 Reports. Manuell per Excel wäre ich mit der Erstellung einen ganzen Monat beschäftigt, jetzt ist das binnen einer Stunde erledigt.“

Einen weiteren Vorteil bietet die Drill down- / Drill through-Funktionalität von iVIEW.

„Ich kann zum Beispiel ausgehend von einem Territory Schritt für Schritt tiefer in die Daten bis auf die Projektebene gehen“, erläutert Michèle Kayser.

Zukunft

Der Einsatz von iVIEW wird nach der Einführung eines aufgrund der Euro-Währung erforderlichen zweiten Abacus-Mandanten künftig auch auf die Deutschland GmbH ausgeweitet. In diesem Zuge wird dann auch das Monatsreporting auf Mitarbeiterbasis auf iVIEW migriert.



„Mit iVIEW müssen wir nicht aus unterschiedlichsten Quellen Zahlen zusammensuchen, sondern alle Daten stehen zentral zur Verfügung und können beliebig kombiniert werden.“

– Michèle Kayser, Manager Finance & Controlling, ARCONDIS AG